

Let's discuss this! – Practising discussions in English

Nach einer Idee von Andrea Kollmannsperger, Mannheim

Sprache wird zu 95 % gesprochen und nur zu 5 % geschrieben. Grund genug, anhand motivierender Übungen mit schülernahen Themen das Diskutieren und freie Sprechen in Kleingruppen zu trainieren. Dazu erhalten die Schüler Werkzeuge wie hilfreiche Redemittel und erarbeitete Regeln für den Diskussionsverlauf. Unterschiedliche moderne Methoden wie der „hot seat“, die Vier-Ecken- oder *Fishbowl*-Methode sorgen für die nötige Abwechslung.

Sei es die Frage, welches Teamevent veranstaltet werden soll oder welche Anschaffung für die Firma am sinnvollsten wäre – wo es unterschiedliche Meinungen gibt, muss man sich einigen können. Dann also: „*Let's discuss this!*“



© Thinkstock/iStock

Diskutieren will gelernt sein! Anhand von abwechslungsreichen Methoden gelingt dies in einer ungezwungenen Atmosphäre.

Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen

- an Gesprächen zu vertrauten Alltagsthemen teilnehmen
- im Gespräch aufgaben-, situations- und partnerbezogen agieren, reagieren und diskutieren
- Gesprächsstrukturen anwenden und Formulierungsschwierigkeiten überwinden
- unterschiedliche Perspektiven einnehmen
- sich selbst einschätzen und anderen Feedback geben

Dauer

5 Schulstunden

Niveau

A2–B1

Ihr Plus

inklusive Partner-Feedbackbogen

Fachliche Hinweise

Warum das Thema „discussions“ im Englischunterricht an beruflichen Schulen?

Im Zuge der Globalisierung ist die englische Sprache längst als *lingua franca* etabliert. In vielen Ausbildungsberufen werden fundierte Englischkenntnisse daher vorausgesetzt. Doch die Sprache will nicht nur verstanden, sondern auch in schwierigen Situationen richtig gebraucht werden. Die mündliche Kommunikationsfähigkeit zu trainieren, ist daher unerlässlich.

Trotzdem lässt der Englischunterricht oft nur wenig kommunikative Risikobereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern¹ aufkommen. Die daraus resultierende Unsicherheit in der Sprachanwendung zeigt sich in privater und in beruflicher Hinsicht, wenn beispielsweise Englisch im Kreis von Personen unterschiedlicher Herkunft als gemeinsame Sprache genutzt werden soll oder ein Bewerbungsgespräch auf Englisch zum ernsthaften Problem wird.

Die Durchführung **kommunikativer und motivierender Diskussionen** in englischer Sprache eignet sich besonders für Berufsschüler, da das Diskutieren die nachschulische Lebenswelt der Lernenden direkt betrifft. Weiter tragen die Übungen dazu bei, die **Sprechfertigkeit** zu verbessern und Sicherheit in der **mündlichen Kommunikation** zu vermitteln.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Didaktisch-methodische Hinweise

Selbstevaluation und Feedback durch die Mitschüler

Zu Beginn der Unterrichtsreihe bietet es sich an, die Diskussionskompetenzen von den Schülern selbst einschätzen zu lassen, um ihnen ihren **Lernstand** sowie die geforderten Kompetenzen bewusst zu machen. Diese Methode hat zum Ziel, den Schülern ihren **Lernzuwachs** nach der Durchführung der Einheit vorzuführen.

Qualifiziertes **Feedback** zu geben und damit umgehen zu können muss erlernt werden. Machen Sie Ihren Schülern bewusst, wie wichtig diese Fähigkeit ist, und verdeutlichen Sie ihnen, dass hierdurch Stärken und Schwächen erkannt werden können. Achten Sie darauf, dass sowohl gelungene als auch verbesserungswürdige Aspekte beim Feedback genannt werden.

Notwendige Vorkenntnisse

Die Schüler sollten im Idealfall mit der Art des Aufgabenformats bereits vertraut sein und die relevanten Redemittel (*expressing an opinion, agreeing/disagreeing with an opinion* etc.) kennen. Mithilfe des Materials „Useful phrases for a discussion“ (**M 3**) aktivieren sie **wichtige Redemittel**. Auch kommunikative Strategien wie *turn-taking, filler words* und *paraphrasing* sollten bereits bekannt sein, bevor die Lernenden mit der Diskussion beginnen.

Methoden

Die Schüler üben anhand verschiedener Methoden zu diskutieren. So wird Abwechslung im Unterricht erzeugt und Ihre Klasse immer wieder auf's Neue motiviert. Die bekannteste Methode ist sicher das Diskutieren mit **Rollenkarten**. Eine abwechslungsreiche Alternative stellt die **Vier-Ecken-Methode** dar: Dabei stehen die vier Ecken für vier verschiedene Ideen. Die Schüler diskutieren zunächst in den Ecken und treffen sich dann in neuen Gruppen, in denen jede Ecke vertreten ist. Durch das Zusammenfinden in neuen Gruppen wird die spontane Meinungsäußerung trainiert. Die **Fishbowl-Methode** ermöglicht hingegen eine Diskussion im Innenkreis sowie gleichzeitig eine Beobachtung der Diskutierenden durch die Mitschüler im Außenkreis. Die Diskutierenden erhalten anschließend ein Feedback von den Beobachtern. Mittels der **Methode hot seat** wird verstärkt trainiert, frei zu sprechen und schnell auf Fragen anderer zu reagieren.

Schwierigkeiten beim freien Sprechen

Einige Schüler werden – besonders beim Einsatz einer neuen Methode – erst einmal etwas Hemmungen haben, frei zu sprechen. Je öfter Sie die Methode aber einsetzen und je häufiger Sie den Schülern die Möglichkeit geben, ihre **Sprechfertigkeiten** zu trainieren, umso leichter wird es ihnen fallen, die Sprache mündlich anzuwenden. Durch die Arbeit in **Kleingruppen** gewährleisten Sie, dass die Lernenden im geschützten Raum sprechen. Auch hilft die Bereitstellung eines *language support* – etwa die Phrasen aus M 2 und M 3.

Bringen Sie sich auch selbst beispielhaft in die Diskussion ein, indem Sie auf dem *hot seat* oder dem freien Stuhl in der **Fishbowl-Diskussion** Platz nehmen oder die Moderation der Diskussionen anfangs selbst übernehmen. Oft ermutigt es die Schüler auch, wenn sie zu zweit präsentieren oder paarweise eine Rolle einnehmen.

Gruppenzusammensetzung

Während der Gruppendiskussion arbeiten Ihre Schüler in der Regel in **Viererguppen**. Achten Sie bei der Gruppenzusammensetzung auf die Entstehung heterogener Gruppen. So können sich die Schüler gegenseitig unterstützen. Wenn Sie auch persönliche Beziehungen berücksichtigen, werden die Motivation und das Engagement der Zusammenarbeit gefördert.

Was ist das Besondere an dieser Einheit?

Die Schulung der Sprechfertigkeit und der Diskussionskompetenz steht im Mittelpunkt dieser Einheit. Dabei wurde bewusst auf **schülernahe Themen** geachtet, die sich leicht erschließen lassen und zu denen jeder etwas sagen kann. Es muss also keine inhaltliche Vorarbeit stattfinden, um Argumente für und gegen einen Standpunkt zu finden. So lassen sich die einzelnen Diskussionsthemen auch gut **zwischendurch einsetzen**, um die Sprechkompetenz regelmäßig zu trainieren.

Die Diskussionsthemen motivieren nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch. Mit **Rollenkarten**, der **Vier-Ecken-Methode**, der **Fishbowl-Methode** und dem **hot seat** bringen Sie Abwechslung in Ihren Unterricht.

Auch die **Selbsteinschätzung** und **Feedback geben durch die Mitschüler** werden trainiert. Bevor die Übungsphase beginnt, schätzen die Schüler ihre Diskussionskompetenz ein. Am Ende der Übungsphase erhalten sie ein Feedback ihrer Mitschüler. So haben sie die Möglichkeit, ihren Lernzuwachs zu verfolgen.

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Wenn Sie auch über komplexere Themen wie Bootcamps oder *binge drinking* diskutieren möchten, hier ein paar Vorschläge für die inhaltliche Annäherung:

- <http://www.youtube.com>
Unter der Sucheingabe „*Murphysboro Youth Boot Camp*“ finden Sie ein Video, das Einblicke in den Tagesablauf eines Bootcamps für Jugendliche in den USA liefert.
- <http://www.teenbootcamps.com>
Auf dieser Webseite werden Fragen beantwortet wie „Was sind Bootcamps?“ und „Für wen sind sie geeignet?“
- <http://www.youtube.com>
Unter der Sucheingabe „*Binge Drinking (College Health Guru)*“ finden Sie ein Informationsvideo, das sprachlich gut verständlich ist. Werbespots gegen *binge drinking* finden Sie unter den Suchbegriffen „*Alcohol Know Your Limits – Binge drinking boy*“ und „*Teenage Binge Drinking Commercial*“.
- <http://www.dailymail.co.uk/health/article-302531/Special-report-Binge-drinking.html>
Dieser *Daily Mail*-Artikel gibt einen ersten Überblick über das Thema „*binge drinking*“ und verweist auf weitere Artikel.

Verlaufsübersicht

1 Stunde: Useful phrases for a discussion	
Material	Verlauf
M 1	Self-evaluation – discussion / die eigene Diskussionskompetenz anhand eines Selbsteinschätzungsboogens bewerten
M 2	How can you express yourself during a discussion? / Redemittel für Diskussionen erarbeiten
M 3	Useful phrases for a discussion / die eigenen Ergebnisse mit der Lösungsseite vergleichen und ergänzen
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler kennen notwendige Redemittel für eine Diskussion.	

2. Stunde: Practising discussions	
Material	Verlauf
M 4	This year's team event – a fishbowl discussion / mithilfe der <i>Fishbowl</i> -Methode üben zu diskutieren
M 5	Feedback sheet – discussion / die Diskussionskompetenz der Mitschüler bewerten
M 6	Checklist for a group discussion / Regeln für eine Diskussion erarbeiten
<i>Stundenziel:</i> Die Lernenden kennen Regeln für den Diskussionsverlauf und diskutieren mithilfe der <i>Fishbowl</i> -Methode.	

3. Stunde: 4 corners – finding a compromise	
Material	Verlauf
M 7	The perfect purchase / Farbseite für die Diskussion in vier Ecken
M 8	The perfect purchase – a discussion in 4 corners / mithilfe der Vier-Ecken-Methode üben zu diskutieren und einen Kompromiss zu finden
M 9	Speaking cards – practising discussions / anhand von Rollenkarten diskutieren
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler diskutieren in Kleingruppen und finden einen Kompromiss.	

4. Stunde: Fishbowl discussion	
Material	Verlauf
M 10	Our weekend trip / mit der <i>Fishbowl</i> -Methode über ein Wochenendtrip diskutieren
<i>Stundenziel:</i> Die Lernenden diskutieren in Kleingruppen und finden gemeinsam eine Lösung.	

5. Stunde: Hot seat – asking and responding to questions	
Material	Verlauf
M 11	Allowed or forbidden? – Social media at work / sich in eine Rolle hineinversetzen, ein kurzes Figurenprofil erstellen und ein Thema im <i>hot seat</i> diskutieren
M 12	Hot seat – prompts for questions / Fragen für die Figur im <i>hot seat</i> erarbeiten
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler trainieren frei zu sprechen und spontan auf Fragen zu reagieren.	

Materialübersicht

1. Stunde: Useful phrases for a discussion

- M 1 (Ws) Self-evaluation – discussion
 M 2 (Ws) How can you express yourself during a discussion?
 M 3 (Ws) Useful phrases for a discussion

2. Stunde: Practising discussions

- M 4 (Ws) This year's team event – a fishbowl discussion
 M 5 (Ws) Feedback sheet – discussion
 M 6 (Ws) Checklist for a group discussion

3. Stunde: 4 corners – finding a compromise

- M 7 (Cp) The perfect purchase
 M 8 (Ws) The perfect purchase – a discussion in 4 corners
 M 9 (Ca) Speaking cards – practising discussions

4. Stunde: Fishbowl discussion

- M 10 (Ws) Our weekend trip – a fishbowl discussion

5. Stunde: Hot seat – asking and responding to questions

- M 11 (Ca) Allowed or forbidden? – Social media at work
 M 12 (Ws) Hot seat – prompts for questions

Bedeutung der Abkürzungen

Ca: Cards; Cp: Colour page; Tk: Task; Tx: Text; Ws: Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

- | | | |
|-------------------|--|-------------------------|
| 1. Stunde: | Taking part in a discussion – the basics | M 2, M 3 und M 6 |
| 2. Stunde: | Practising discussions | M 7–M 9 |

